



Anwendungshinweise für den RTP PARO-Test 5 Kit

Fragebogen

- Tragen/Überprüfen Sie bitte zuerst die im Fragebogen gewünschten Informationen zu den Personalien von Ihnen (Auftraggeber) und dem Patienten ein. Geben Sie anschließend die von Ihnen bei Ihrem Patienten anamnesisch ermittelten, relevanten Grunderkrankungen bzw. Gewohnheiten an [z. B.: Medikamenteneinnahme (Antibiotikatherapien bis 6 Monate vor Probenentnahme), Hinweise auf genetische Veranlagung (Prevalenz: Familie/Verwandtschaft), hormonelle Umstellungen, Schwangerschaft, Parafunktionen, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems....]
- Kreuzen Sie bitte in der Rubrik „klinische Diagnose“, die entsprechenden Felder an
- Tragen Sie bitte das Datum der aktuellen Probenentnahme ein.

Probenentnahme

Legen Sie anhand des röntgenologischen bzw. klinischen Befundes die Entnahmestellen fest (bitte wenn möglich immer 4 Stellen angeben, jedoch **nie mehr als 4**) und tragen Sie die Entnahmestelle inklusive der jeweiligen Sondierungstiefe (ST), wie im Fragebogen erläutert, ein. Die Probenentnahme sollte immer an den tiefsten Stellen erfolgen. Es sollten nur Sondierungstiefen ≥ 5 mm verwendet werden. Bei lokalem Attachmantverlust führen Sie die Probenentnahme nur in den betreffenden Taschen durch. Bei generalisiertem Attachmantverlust ist es empfehlenswert, in jedem Quadranten eine Probenentnahme an den tiefsten Stellen durchzuführen.

Hinweis: Die Probenentnahme sollte grundsätzlich vor der mechanischen subgingivalen Reinigung der Taschen stattfinden (Ausnahme: mikrobiologische Diagnostik zur Überprüfung des Therapieerfolgs). Eine Entnahme aus PA-Abszessen bzw. Taschen mit Suppuration (Entleerung eitrigen Sekrets) sollte vermieden werden.

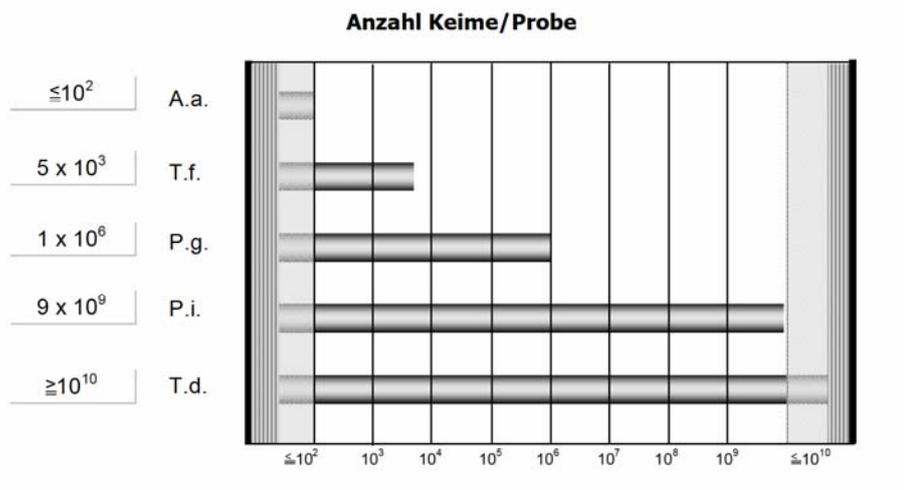
- Entfernen Sie vor jeder Probenentnahme zunächst die supragingivalen Beläge mit einem sterilen Instrument (Scaler/Kürette)
- Legen Sie die Entnahmestelle mit Watterollen trocken
- Führen Sie nun an der ersten Entnahmestelle mit einer sterilen Pinzette eine der beigefügten Papierspitzen vorsichtig bis zum Taschenboden ein und belassen sie dort für 10 Sekunden.
- Nach Ablauf der 10 Sekunden können Sie die Papierspitze entnehmen und sie in das mitgelieferte Transportröhrchen stellen.
- Führen Sie nun in der gleichen Art und Weise die Entnahme an den restlichen von Ihnen bestimmten Entnahmestellen durch.
- Nach Abschluss der Probenentnahme können Sie uns das verschlossene Transportröhrchen zusammen mit dem Fragebogen über den bereits beschrifteten Rücksendeumschlag zusenden.
- Das Testergebnis wird Ihnen dann in Form eines Untersuchungsberichtes inklusive einer Therapieempfehlung (entsprechend der gängigen Literatur) per Post mitgeteilt. Sie erhalten in aller Regel das Ergebnis spätestens 14 Tage nach dem Einsenden der Probe. In dringenden Fällen können wir Ihnen, häufig schon nach 8 Werktagen, ein vorläufiges Ergebnis per Fax zusenden.

Auswertung des Untersuchungsberichts

Mikrobiologischer Bericht (RTP PARO-Test 5)

Sie werden von uns einen mikrobiologischen Bericht erhalten, dem Sie die jeweilige Keimzahl der 5 untersuchten Parodontitiserreger entnehmen können (Diagramm & Zahlenwert). Das Ergebnisdiagramm und die zu jedem Keim angegebenen Zahlenwerte geben die gemessene Anzahl der untersuchten Keime, bezogen auf die analysierte Probe, an. **Achtung:** Keimzahlen kleiner/gleich 100 Bakterien je Probe befinden sich unterhalb der Nachweisgrenze und werden daher als $<10^2$ angegeben. **Achtung:** Keimzahlen größer/gleich 1×10^{10} Bakterien je Probe liegen oberhalb des linearen Messbereiches (erhöhte Messungsgenauigkeit) und können daher nicht mehr mit der nötigen Genauigkeit angegeben werden. Sie erhalten den Wert $>10^{10}$.

Beispielergbnis einer mikrobiologischen Analyse des „RTP PARO-Test 5“



Ergebnisdiagramm der Probe : 23/34/07

A.a.: *A. actinomycetemcomitans*; P. g.: *P. gingivalis*; T. f.: *T. forsythensis*;
P. i.: *P. intermedia*; T. d.: *T. denticola*

Risikobewertung

Bitte beachten Sie, dass eine Risikobewertung ebenso wie das anschließende Therapiekonzept nie alleine aufgrund der mikrobiologischen Analyse erstellt werden dürfen. Sie dürfen nur unter Berücksichtigung der klinischen und röntgenologischen Diagnosen erstellt werden und müssen zudem die patientenbezogenen Risikofaktoren (z.B. beeinflussende system. Erkrankungen, Medikamente, Mundhygiene, Rauchen etc.) berücksichtigen. Die mikrobiologische Analyse gibt Ihnen lediglich Auskunft über Prävalenz und Anzahl der untersuchten parodontalpathogenen Bakterien in den untersuchten Taschen.

Sollte sich aus der von Ihnen durchgeführten Risikobewertung die Notwendigkeit für eine adjuvante systemische Antibiotika-Therapie ergeben, können Sie dem beigelegten mikrobiologischen Bericht einen, auf das jeweils vorliegende Keimspektrum abgestimmten, Therapieversuch entnehmen.

Sollten Sie diesen Test als Kontrolluntersuchung durchgeführt haben, erhalten Sie durch einen Vergleich mit dem/den vorherigen Testergebnis/sen einen Hinweis über die Auswirkungen Ihrer Behandlung auf die subgingivale Mikroflora bzw. auf den aktuellen mikrobiologischen Zustand in den Taschen.

Ansprechpartner für Sie

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Laborleiter Dr. Dominik Meisohle:

Telefon: +49 731 500-64170
Telefax: +49 731 500-64137
Email: dominik.meisohle@uniklinik-ulm.de